

Marli Bartling präsentiert Werke aus der Region und ganz Deutschland

Die erste weihnachtliche Kunstausstellung im Medienpark Westerwald in Müschenbach seit der Übernahme des Gebäudekomplexes durch die Unternehmer Reiner und Annedorle Meusch zeigt ein weites Spektrum von gegenständlicher bis zu abstrakter Kunst.

MÜSCHENBACH.

Die Künstlerin Marli Bartling, die seit einiger Zeit Atelier-Räumlichkeiten im Medienpark Westerwald in Müschenbach für verschiedene künstlerische Zwecke nutzt, freut sich, neben etablierten einheimischen Künstlern erstmals Künstler aus Nord- und Süddeutschland für eine Ausstellung begeistern zu können.

So zeigt die Malerin Gabriele Zappe aus Heidelberg großformatige Acryl-Folienbilder aus mythologischen Themenwelten. Die Malerin Irmtraud Obermeyer aus Minden widmet ihre ausgestellten Pastell-Bilder, die weitestgehend in ihrer künstlerischen Wahlheimat Langeoog entstanden, dem Thema Natur und Landschaft sowie dem Golfsport. Die Malerin Natalie Metzger, die einen Großteil ihrer künstlerischen Erfahrung in Berlin sammelte, zeigt collagierte Arbeiten aus Papier. Lebensgroße Mantel-Figuren zum Thema Kokon präsentiert die Diplom-Modedesignerin Sabine Lehnhäuser aus Braunschweig.

Die Malerin Margit Goeltzer aus Bad Marienberg zeigt einfühlsame Exponate zu floralen Bildthemen in Acryl-Technik. Filigrane Spiegelarbeiten, angelehnt an den Jugendstil-

Künstler Gustav Klimt, präsentiert der Maler und Kunsthandwerker Johannes W. Schweitzer aus Kroppach. Vielfältige Skulpturen aus Stein zeigt die Hachenburger Bildhauerin Ellen Breidenstein. Der Maler Heinz Wenzelmann aus Unnau widmet sich farnefrohen landschaftlichen Acrylbildern. Pastell-Bilder zum Thema Gefühlswelten zeigt die Malerin Ulla Meister aus Bad Marienberg. Christel Kingen, seit Jahren als Dozentin für Aquarell- und Acryl-Malerei an der VHS Bad Marienberg tätig, zeigt natur-realistische Acryl-Gemälde.

Auch das Kunstforum Westerwald ist durch die Künstler Christa Häbel, Brunhild Knautz, Jevgeni Kulikov, Simone C. Levy, Elisabeth Jung, Brigitte Struif, Jutta Fasshauer-Jung sowie Gabi Reinhard vertreten.

An Heiligabend besteht in der Zeit von 10 Uhr bis etwa 14 Uhr die Möglichkeit, bei Gebäck und warmen Getränken die Werke zu betrachten. Die Ausstellung bleibt bis Mitte Januar bestehen. Besichtigungen sind nach telefonischer Abstimmung mit dem Atelier FineArtCollection, Telefonnummer 02662/94 89 42 oder 02661/6 33 45, möglich.

